

## Einladung

zu einem wissenschaftlichen Gastvortrag und Kasuistischen Seminar

in Kooperation mit:

Alfred-Adler-Institut Düsseldorf e.V.  
Alfred-Adler-Institut Köln-Aachen e.V.  
Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Düsseldorf e.V.  
Psychoanalytische Arbeitsgemeinschaft Köln-Düsseldorf e.V.

**Vortrag: Freitag, 22.03.2019, 19.00 – 21.15 Uhr**  
**KTS: Samstag, 23.03.2019, 09.30 – 13.00 Uhr**  
**Ort: IPD, Freiligrathstrasse 13, 40479 Düsseldorf**

### Sylvia Schulze

#### Die Verachtung der Analytikerin

- Feindselige Gegenübertragungsgefühle in eigenen Übertragungen und deren Bearbeitung -

Frau Schulze wird aus Behandlungen von schweren narzisstischen und Borderline-Störungen berichten, in denen die AnalytikerIn, aber auch die psychoanalytische Methode nicht selten extrem verachtet wird. Die Frage, die sich dabei stellt, ist jedoch auch, ob wir selber von Verachtungen gegenüber unseren Patienten frei sind. Dieses Thema scheint ein Tabu zu sein, so als wollten wir uns derartige Gefühle nicht eingestehen. Auch wenn das erweiterte Verständnis der Gegenübertragung und unserer Gegenübertragungsverwicklungen zu einem tieferen Verstehen unserer feindseligen Gefühle im Behandlungsprozess geführt hat, so verstehen wir doch noch allzu oft unsere emotionalen Antworten lediglich als Reaktion auf die feindseligen Übertragungen und projektiven Identifizierungen der PatientInnen. Anhand zweier Fallvignetten wird Frau Schulze darstellen, wie ein Über-Ich, das Aspekte von Verachtung als zu uns selbst gehörig zulassen kann, hilfreich ist zum Verständnis solcher schwierigen Übertragungs-Gegenübertragungsdynamiken. Das Zulassen von auftauchenden Gefühlen der Verachtung gegenüber PatientInnen erscheint jedoch besonders schwierig zu sein und erfordert oft den Mut zu einer weiteren Selbstanalyse der Gegenübertragung, um nicht pathologische Über-Ich-Anteile zu aktivieren, die den Behandlungsprozess dann entscheidend behindern werden.

**Zur Person:** Frau Sylvia Schulze ist niedergelassen in eigener Praxis in Berlin, Lehranalytikerin (DPG/IPV) und Dozentin am Psychoanalytischen Institut Berlin, dort aktuell stellv. Vorsitzende.

Letzte Veröffentlichungen:

2017 - Focke, I. & Pioch, E., Schulze, S. (Hg.) Neid. Zwischen Sehnsucht und Zerstörung. Stuttgart (Klett Cotta)  
2018 - Schwarz und Weiß im analytischen Raum. Über rassistische innere Objekte. Psyche – 72, 24-49.

**Organisatorisches:** Die Veranstaltung ist offen für alle interessierten TherapeutInnen und AusbildungskandidatInnen. Es können Fortbildungspunkte erworben werden. Der **Vortrag** ist kostenfrei. Kosten für das **Seminar**: 30 € für Mitglieder der beteiligten Vereine, 20 € für KandidatInnen, Gäste: 50 €.

Wir bitten um Anmeldung bei Henry Kessler, [praxis@henrykessler.de](mailto:praxis@henrykessler.de), bis zum 1. März 2019.

Die Anmeldung wird gültig durch Überweisung des jeweiligen Kostenbeitrags auf das Konto der DAG-DPG e.V., Stichwort „Verachtung“, IBAN: DE68300606010004355495.

Mit freundlichen Grüßen,

Dipl.-Psych. Thomas Litz, Düsseldorfer Arbeitsgruppe der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft e.V.  
Dipl.-Psych. Andrea Heyder, Alfred Adler Institut Düsseldorf e.V.  
(NN, Alfred-Adler-Institut Aachen-Köln e.V.)  
(NN, Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Düsseldorf e.V.)  
(NN, Psychoanalytische Arbeitsgemeinschaft Köln-Düsseldorf e.V.)